Installations- und Bedienungsanleitungen

WASCHVOLLAUTOMAT

DE

DE

Deutsch,1

AQUALTIS

ADS93D 69

INHALTSVERZEICHNIS

Aufstellung, 2-3
Auspacken und Aufstellen
Wasser- und Elektroanschlüsse
Technische Daten

Reinigung und Pflege, 4
Abstellen der Wasser- und Stromversorgung
Reinigung des Gerätes
Reinigung der Waschmittelschublade
Pflege der Wäschetrommel
Reinigung der Pumpe
Kontrolle des Wasserzulaufschlauchs

Vorsichtsmaßregeln und Hinweise, 5
Allgemeine Sicherheit
System zur Auswuchtung der Wäscheladung
Entsorgung
Manuelles Öffnen der Gerätetür

Beschreibung Ihres Gerätes, 6-7
Bedienblende “touch control”

Auto Dose System, 8-9

Durchführung eines Waschprogramms, 10

Programme und Zusatzfunktionen, 11
Programmtabelle
Zusatzfunktionen

Waschmittel und Wäsche, 12
Waschmittel
Vorsortieren der Wäsche
Waschhinweise

Störungen und Abhilfe, 13-14

Kundendienst, 15

Aufstellung

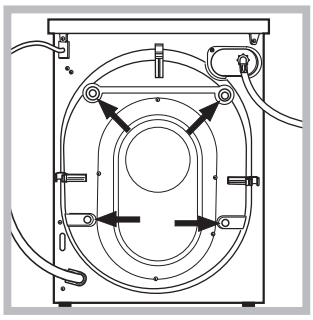
DE

! Es ist äußerst wichtig, diese Bedienungsanleitung sorgfältig aufzubewahren, um sie jederzeit zu Rate ziehen zu können. Sorgen Sie dafür, dass sie im Falle eines Umzugs oder Übergabe an einen anderen Benutzer das Gerät stets begleitet.
! Lesen Sie bitte folgende Hinweise aufmerksam durch: sie liefern wichtige Informationen hinsichtlich der Installation, des Gebrauchs und der Sicherheit.
! In der Plastikhülle dieser Bedienungsanleitung befinden sich, außer dem Garantieschein, auch Kleinteile zur Installation.

Auspacken und Aufstellen

Auspacken

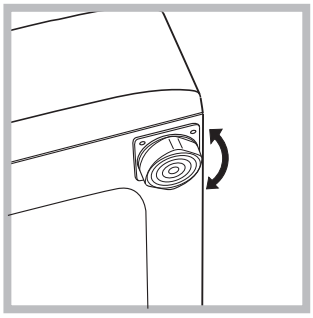
1. Nach Entfernen der Verpackung überzeugen Sie sich bitte davon, dass das Gerät während des Transportes nicht beschädigt wurde. Schließen Sie das Gerät im Falle einer Beschädigung bitte nicht an und kontaktieren Sie Ihren Händler.



2. Schrauben Sie die 4 Transportschutzschrauben aus und nehmen Sie das entsprechende an der Rückwand befindliche Distanzstück ab (*siehe Abbildung*).
3. Schließen Sie die Löcher mittels der in der Plastikhülle befindlichen Kunststoffstöpsel.
4. Bewahren Sie bitte sämtliche Teile auf.
Im Falle eines erneuten Transportes des Gerätes sind alle Teile wieder einzusetzen, um Schäden im Geräteinnern zu vermeiden.
! Verpackungsmaterial ist kein Spielzeug für Kinder.

Nivellierung

1. Der Waschvollautomat muss auf einem ebenen, festen Untergrund aufgestellt werden, ohne ihn an Wände oder Möbelteile anzulehnen.



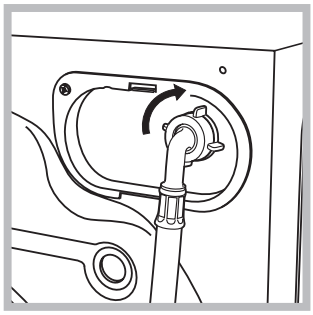
2. Eventuelle Unebenheiten durch An- bzw. Ausdrehen der vorderen Stellfüße ausgleichen, (der Neigungsgrad darf 2° nicht überschreiten).

! Eine präzise Nivellierung verleiht dem Gerät die erforderliche Stabilität, durch die Vibrationen und Betriebsgeräusche, vor allem während des Schleuderns, vermieden werden.
! Bei Teppichböden müssen die Stellfüße so reguliert werden, dass ein ausreichender Freiraum zur Belüftung unter dem Waschvollautomaten gewährleistet ist.

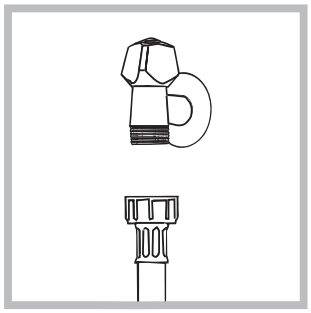
Wasser- und Elektroanschlüsse

Anschluss des Zulaufschlauches

! *Lassen Sie das Wasser vor dem Anschluss so lange auslaufen, bis klares Wasser austritt.*



1. Schließen Sie das andere Ende des Schlauches an den oben rechts am Rückteil des Gerätes befindlichen Wasseranschluss an *(siehe Abbildung).*



2. Schrauben Sie den Wasserschlauch an einen Kaltwasserhahn mit ¾-GAS-Gewindeanschluss an *(siehe Abbildung)*.

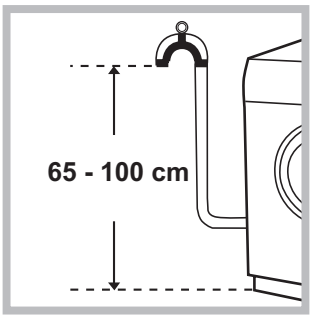
3. Der Schlauch darf nicht eingeklemmt oder abgeknickt werden.

! Der Wasserdruck muss innerhalb der Werte liegen, die in der Tabelle der Technischen Daten angegeben sind *(siehe nebenstehende Seite).*

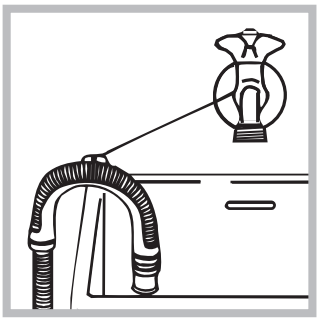
! Sollte der Zulaufschlauch nicht lang genug sein, dann wenden Sie sich bitte an einen Fachhändler oder an einen autorisierten Fachmann.

! Verwenden Sie bitte niemals alte oder gebrauchte Zulaufschläuche, sondern nur die, die Sie mit dem Gerät erhalten haben.

Anschluss des Ablaufschlauches



Schließen Sie den Ablaufschlauch, ohne ihn dabei zu krümmen, an eine Ablaufleitung, oder an einen in der Wand (in einer Mindesthöhe von 65 – 100 cm) angelegten Ablauf an,



oder hängen Sie ihn in ein Becken oder eine Wanne ein; befestigen Sie ihn in diesem Falle mittels der mitgelieferten Führung an dem Wasserhahn *(siehe Abbildung).*
Das freie Ablaufschlauchende darf nicht unter Wasser bleiben.

! Verlängerungsschläuche sollten nicht eingesetzt werden, sollte dies jedoch absolut unvermeidlich sein, muss die Verlängerung denselben Durchmesser des Originalschlauchs aufweisen und darf eine Länge von 150 cm nicht überschreiten.

Elektroanschluss

Vor Einfügen des Netzsteckers in die Steckdose ist sicherzustellen, dass:

- die Steckdose über eine normgerechte Erdung verfügt;
- die Steckdose die in den Technischen Daten angegebenen Höchstlast des Gerätes trägt *(siehe nebenstehende Tabelle);*
- die Stromspannung den in den Technischen Daten angegebenen Werten entspricht (*siehe nebenstehende Tabelle*);
- der Netzstecker mit der Steckdose übereinstimmt. Lassen Sie den Netzstecker oder die Steckdose andernfalls ersetzen.

! Das Gerät darf nicht im Freien installiert werden, auch nicht, wenn es sich um einen geschützten Platz handelt. Es ist gefährlich, Ihren Vollwaschautomaten Gewittern und Unwettern auszusetzen.

! Die Steckdose sollte nach installiertem Gerät leicht zugänglich sein.

! Verwenden Sie bitte keine Verlängerungen oder Mehrfachstecker.

! Das Netzkabel darf nicht gebogen bzw. eingeklemmt werden.

! Das Versorgungskabel darf nur durch autorisierte Fachkräfte ausgetauscht werden.

Achtung! Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung, sollten diese Vorschriften nicht genau beachtet werden.

Technische Daten	
Modell	ADS93D 69
Abmessunge	Breite 59,5 cm Höhe 85 cm Tiefe 64,5 cm
Fassungsvermögen	1 bis 9 kg
Elektroanschlüsse	siehe das am Gerät befindliche Typenschild
Wasseranschlüsse	Höchstdruck 1 MPa (10 bar) Mindestdruck 0,05 MPa (0,5 bar) Trommelvolumen 62 Liter
Schleudertouren	bis zu 1600 U/min.
Prüfprogramme gemäß der Richtlinien 1061/2010 und 1015/2010	Programm 60°C ; Baumwolle 60°C. Programm 40°C ; Baumwolle 40°C.
CE	Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien: - 2004/108/CE (elektromagnetische Verträglichkeit) - 2002/96/CE - 2006/95/CE (Niederspannung)

Reinigung und Pflege

DE

Abstellen der Wasser- und Stromversorgung

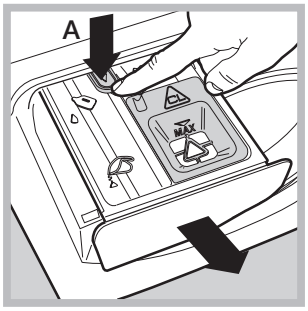
- Drehen Sie den Wasserhahn nach jedem Waschvorgang zu. Hierdurch wird der Verschleiß der Wasseranlage verringert und Wasseraustritte vermieden.
- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie Ihr Gerät reinigen.

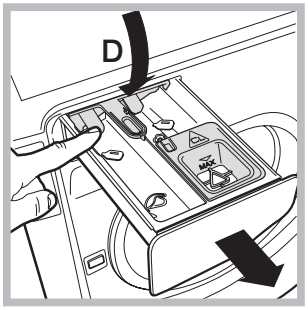
Reinigung des Gerätes

Die Gehäuseteile und die Teile aus Gummi können mit einem, mit warmer Spülmittellauge angefeuchteten Tuch gereinigt werden. Vermeiden Sie den Einsatz von Löse- und Scheuermitteln.

Reinigung der Waschmittelschublade

Zum Herausziehen der Schublade bis zur ersten Arretierung ziehen, dann den Hebel **A** drücken, um sie ganz herauszuziehen; abschließend einen der Hebel **D** drücken und nach außen ziehen *(siehe Abbildungen).*





Die Schublade regelmäßig unter fließendem Wasser gründlich ausspülen. Gründlich auch eventuelle Waschmittelreste aus dem Sitz der Schublade in der Maschine entfernen.
Zum wieder einsetzen die Schublade ganz links halten und genau auf die Führungen setzen, damit sie nicht verkantet.

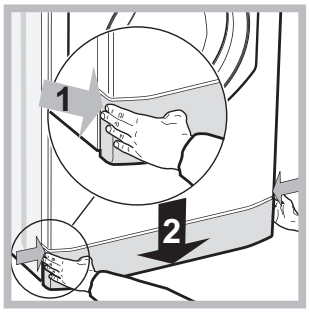
Pflege der Wäschetrommel

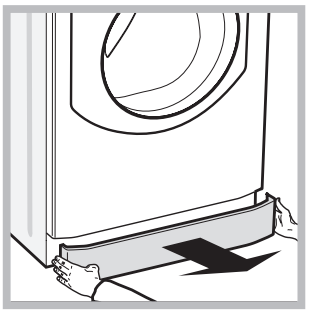
- Lassen Sie die Gerätetür stets leicht offen stehen, um die Bildung unangenehmer Gerüche zu vermeiden.

Reinigung der Pumpe

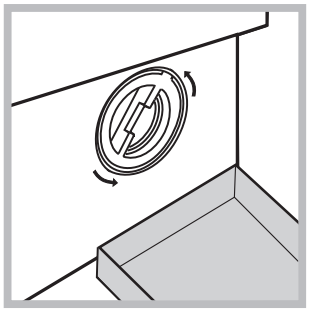
Ihr Gerät ist mit einer selbstreinigenden Pumpe ausgerüstet, eine Wartung ist demnach nicht erforderlich. Es könnte jedoch vorkommen, dass kleine Gegenstände (Münzen, Knöpfe) in die Fremdkörperfalle geraten.
! Vergewissern Sie sich, dass der Waschgang abgeschlossen ist und ziehen Sie den Netzstecker heraus.

Zugang zur Fremdkörperfalle:





1. Nehmen Sie die Abdeckung an der Gerätefront ab, indem Sie zur Mitte hin drücken, dann drücken Sie beide Seiten nach unten und ziehen sie heraus *(siehe Abbildungen).*



2. Nehmen Sie einen Behälter zum Auffangen des auslaufenden Wassers (ca. 1,5 Liter) zur Hand (*siehe Abbildung*);
3. Drehen Sie den Deckel gegen den Uhrzeigersinn ab (*siehe Abbildung*);

4. Reinigen Sie das Innere gründlich;
5. Schrauben Sie den Deckel wieder auf.
6. Bringen Sie die Abdeckung wieder an. Stellen Sie hierbei sicher, dass die Haken in die Schlitze eingreifen, bevor Sie die Abdeckung fest andrücken.

Kontrolle des Wasserzulaufschlauchs

Kontrollieren Sie den Zulaufschlauch mindestens einmal im Jahr. Weist er Risse bzw. Brüche auf, muss er ausgetauscht werden. Der starke Druck während des Waschprogramms könnte zu plötzlichem Platzen führen.

Vorsichtsmaßregeln und Hinweise

! Der Waschvollautomat wurde nach den strengsten internationalen Sicherheitsvorschriften entworfen und gebaut. Nachstehende Hinweise werden aus Sicherheitsgründen genannt und sollten aufmerksam gelesen werden

Allgemeine Sicherheit

- Dieses Gerät wurde ausschließlich für den Einsatz im privaten Haushalt konzipiert.
- Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mit unzureichender Erfahrung und Kenntnis verwendet werden, vorausgesetzt, sie werden überwacht oder sie haben eine ausreichende Einweisung in die sichere Nutzung des Geräts erhalten und haben die damit verbundenen Gefahren verstanden. Erlauben Sie Kindern nicht, mit dem Gerät zu spielen. Wartung und Reinigung dürfen nicht von unbeaufsichtigten Kindern ausgeführt werden.
- Berühren Sie das Gerät nicht, wenn Sie barfuß sind, und auch nicht mit nassen oder feuchten Händen oder Füßen.
- Ziehen Sie den Netzstecker nicht am Netzkabel aus der Steckdose, sondern nur am Netzstecker selbst.
- Berühren Sie nicht das Ablaufwasser, es könnte sehr heiß sein.
- Öffnen Sie die Gerätetür nicht mit Gewalt: Der Sicherheits-Schließmechanismus könnte hierdurch beschädigt werden.
- Bei etwaigen Störungen versuchen Sie bitte nicht, Innenteile selbst zu reparieren.
- Halten Sie Kinder stets von dem in Betrieb befindlichen Gerät fern.
- Sollte es erforderlich sein, das Gerät zu versetzen, sollten hierfür 2 oder 3 Personen verfügbar sein. (Vorsichtig vorgehen). Versetzen Sie es niemals allein, das Gerät ist äußerst schwer.
- Bevor Sie die Wäsche einfüllen, stellen Sie bitte sicher, dass die Wäschetrommel leer ist.

System zur Auswuchtung der Wäscheladung

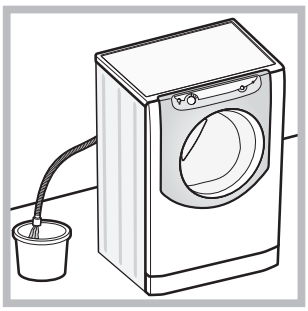
Um starke Vibrationen zu vermeiden, wird die Wäsche vor dem Schleudern durch spezielle Trommelbewegungen gleichmäßig verteilt. Sollte die Wäscheladung nach Ablauf mehrerer Versuche immer noch nicht korrekt verteilt sein, schleudert das Gerät die Wäsche bei einer niedrigeren Schleudergeschwindigkeit. Sollte die Wäsche extrem ungleichmäßig verteilt sein, führt das Gerät anstelle des Schleudergangs einen Wäscheverteilungs-Zyklus durch. Um eine optimale Verteilung der Wäscheladung und somit eine korrekte Auswuchtung zu ermöglichen, sollten große und kleine Wäscheteile gemischt eingefüllt werden.

Entsorgung

- Entsorgung des Verpackungsmaterials: Bitte befolgen Sie die lokalen Richtlinien zur Entsorgung und Wiederverwertung des Verpackungsmaterials.
- Die europäische Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte schreibt vor, dass Hauhaltsgeräte nicht mit dem normalen Müll zu entsorgen sind. Altgeräte sind zwecks Optimierung der Rückgewinnungs- und Recyclingrate der Gerätematerialien einer gesonderten Sammelstelle zuzuführen, um Schäden für die Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden. Das durchgestrichene Abfalleimersymbol, weist darauf hin, dass eine getrennte Entsorgung vorgeschrieben ist.
  Für weitere Informationen hinsichtlich der ordnungsgemäßen Entsorgung von Haushaltsgeräten wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an die zuständige kommunale Stelle.

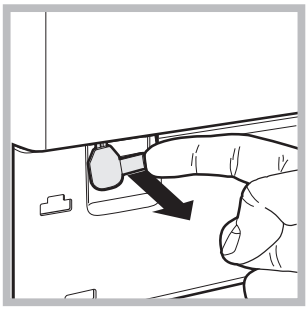
Manuelles Öffnen der Gerätetür

Sollte die Gerätetür aufgrund eines Stromausfalls nicht geöffnet werden können, gehen Sie wie folgt vor, um die Wäsche entnehmen und somit aufhängen zu können:

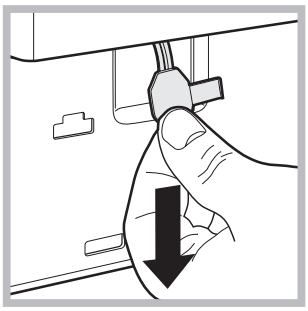


1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose .
2. Stellen Sie sicher, dass der Wasserstand im Innern des Gerätes die Gerätetür nicht übersteigt, andernfalls lassen Sie das überschüssige Wasser, so wie auf der *Abbildung* veranschaulicht, durch den Ablaufschlauch in einen Eimer ablaufen.

3. Nehmen Sie die Abdeckung an der Gerätefront ab (*siehe Abbildung auf nachfolgender Seite*).



4. Entfernen Sie mithilfe der Zunge (nach vorne ziehen) die Kunststoff-Spannvorrichtung aus der Arretierung. Ziehen Sie die Spannvorrichtung jetzt nach unten, bis ein deutliches Klicken anzeigt, dass die Tür entriegelt ist.

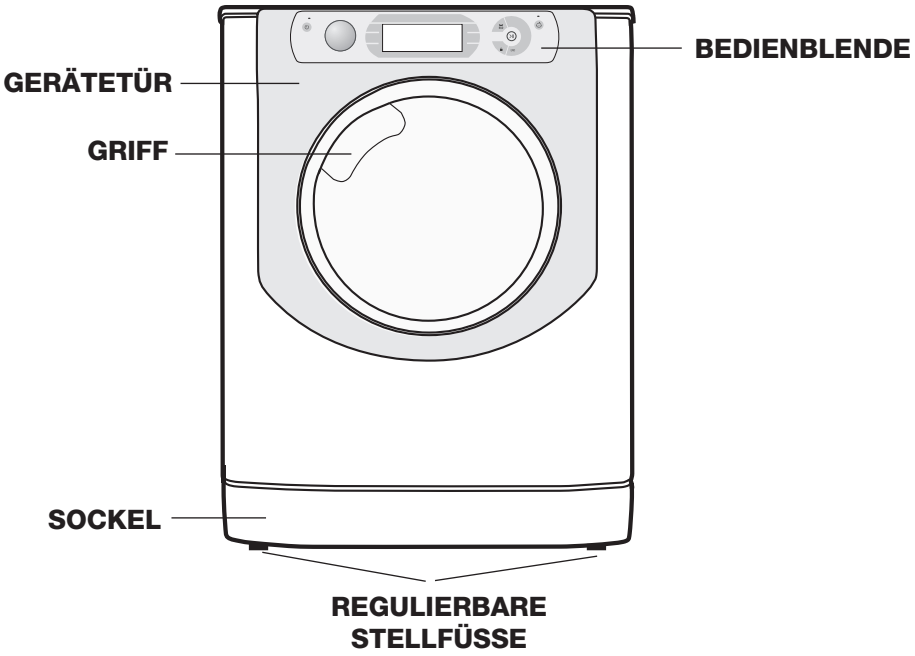


5. Öffnen Sie die Gerätetür. Wenn das nicht möglich ist, wiederholen Sie die Schritte aus Punkt 4.

6. Arretieren Die die Kunststofflasche wieder an der beschriebenen Stelle

Beschreibung Ihres Gerätes

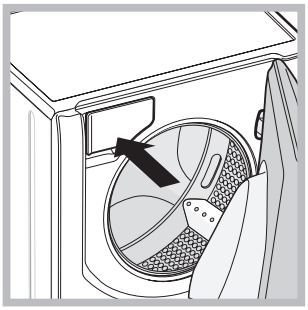
DE



GERÄTETÜR

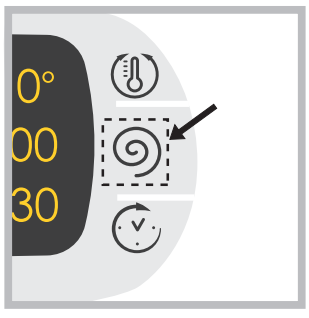
Öffnen Sie die Gerätetür bitte stets nur am entsprechenden Griff *(siehe Abbildung).*

WASCHMITTELBEHÄLTER



Der Waschmittelbehälter befindet sich im Innern des Gerätes, um ihn zu erreichen, muss die Gerätetür geöffnet werden.
Für die Anwendung siehe Kapitel *"Auto Dose System".*

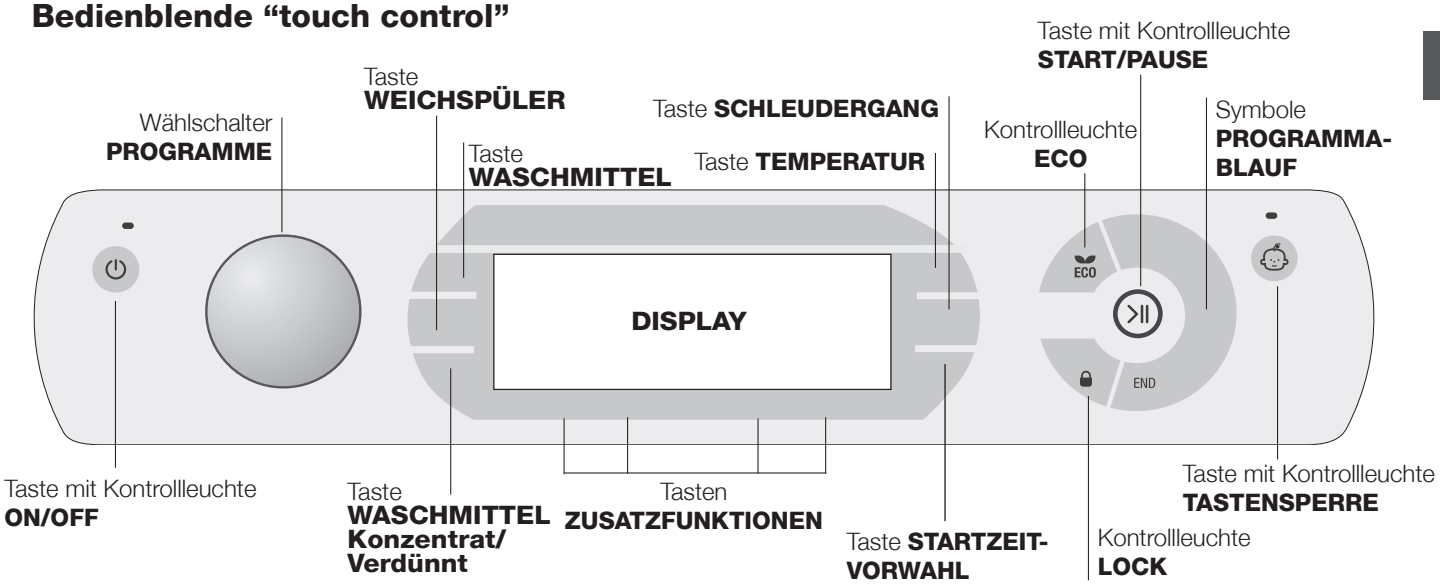
Bedienblende "touch control"



Zur Änderung der Einstellung drücken Sie leicht auf die Ikone im berührungssensiblen Bereich (touch control) wie auf der *Abbildung* gezeigt.

Funktion Standby
Zur Erfüllung der neuen Richtlinien zum Energieverbrauch ist diese Waschmaschine mit einem automatischen Ausschaltsystem (Standby) ausgestattet, das nach 30 Minuten des Nichtgebrauchs in Funktion tritt. Drücken Sie kurz die Taste ON/OFF ⏻ und warten Sie, bis sich die Maschine wieder einschaltet.
Verbrauch in Off-Betrieb: 0,5 W
Verbrauch in Left-On: 0,5 W

Bedienblende “touch control”



Taste mit Kontrollleuchte ⏻ **ON/OFF:** Drücken Sie kurz auf die Taste, um das Gerät ein- bzw. auszuschalten. Die grüne Kontrollleuchte zeigt an, dass das Gerät eingeschaltet ist. Um den Waschvollautomaten während eines Waschgangs auszuschalten, muss die Taste etwas länger gedrückt werden (ca. 3 Sekunden); ein kurzer oder ein ungewollter Druck bewirkt kein Ausschalten des Gerätes.

Das Ausschalten des Gerätes während eines laufenden Waschprogramms löscht den gesamten Waschzyklus.

Wählschalter **PROGRAMME:** Der Schalter kann in beide Richtungen gedreht werden. Um sicher zu sein, das am besten geeignete Waschprogramm gewählt zu haben, raten wir die *“Programmtabelle”* zu Rate zu ziehen. Während des Programmablaufs bleibt der Schalter feststehend.

Taste **TEMPERATUR:** Taste drücken, wenn Sie die Temperatur ändern oder ausschalten möchten, der ausgewählte Wert wird auf dem darüberliegenden Display angezeigt *(siehe “Durchführung eines Waschprogramms“).*

Taste **SCHLEUDERGANG:** Taste drücken, wenn Sie die Schleuderdrehzahl ändern oder nicht schleudern möchten. Der ausgewählte Wert wird auf dem darüberliegenden Display angezeigt *(siehe “Durchführung eines Waschprogramms“).*

Taste **STARTZEITVORWAHL:** Taste drücken, um den verzögerten Start des gewünschten Programms zu programmieren. Die Restzeit bis zu Programmstart wird auf dem darüberliegenden Display angezeigt *(siehe „Durchführung eines Waschprogramms“).*

Tasten mit Kontrollleuchten **ZUSATZFUNKTIONEN:** Die Taste zur Einstellung der verfügbaren Zusatzfunktionen drücken. Die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet *(siehe „Durchführung eines Waschprogramms“).*

Tasten **WASCHMITTEL** und **WEICHSPÜLER**: siehe *“Voreingestellte Parameter ändern”* im Kapitel *“Auto Dose System”.*

Taste **WASCHMITTEL Konzentrat/Verdünnt**: siehe *“Behälter auffüllen”* im Kapitel *“Auto Dose System”.*

Symbole **PROGRAMMABLAUF:** Die Symbole zeigen die jeweilige Programmphase (Hauptwäsche – Spülen – Schleudern – Abpumpen). Die Anzeige **END** leuchtet auf, wenn der Zyklus abgelaufen ist.

Taste mit Kontrollleuchte **START/PAUSE:** Sobald die grüne Kontrollleuchte auf langsames Blinklicht schaltet, drücken Sie die Taste, um den Waschgang zu starten. Nach Start des Programms ist die Kontrollleuchte dauerhaft an. Um den Waschgang zu unterbrechen, drücken Sie erneut die Taste die Kontrollleuchte blinkt orangefarben. Sobald die Kontrollleuchte “LOCK” erlischt, kann die Gerätetür geöffnet werden. Um das Programm an der Stelle, an der es unterbrochen wurde, wieder in zu starten, drücken Sie die Taste erneut.

Kontrollleuchte **LOCK:** Diese zeigt an, dass die Gerätetür nicht geöffnet werden kann. Um die Gerätetür zu öffnen, muss der Waschzyklus auf Pause geschaltet werden *(siehe “Durchführung eines Waschprogramms”).*

Taste mit Kontrollleuchte **TASTENSPERRE:** Zur Sperre bzw. Freigabe der Schaltelemente halten Sie die Taste ca. 2 Sekunden lang gedrückt. Die eingeschaltete Kontrollleuchte zeigt an, dass die Bedienblende gesperrt ist. Auf diese Weise wird verhindert, dass ein Programm aus Versehen geändert wird, (eventuell durch Kinder).

Kontrollleuchte **ECO:** das Symbol **ECO** wird angezeigt, sobald bei Änderung der Waschoptionen den Energiebverbrauch um mindestens 10% reduziert. Außerdem leuchtet die Ikone, bevor das Gerät in Standby-Modus übergeht, für wenige Sekunden auf. Bei ausgeschaltetem Gerät liegt die geschätzte Energierückgewinnung bei etwa 80%.

SPRACHÄNDERUNG

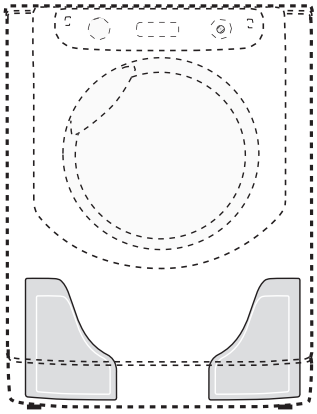
Beim ersten Einschalten der Maschine erscheint auf dem Display die erste Sprache blinkend. Neben den 3 Tasten rechts vom Display erscheinen die Symbole “**Λ**”, “**OK**” und “**V**”. Die Sprachen wechseln automatisch alle 3” oder durch Drücken der Tasten neben den Symbolen “**Λ** “ und “**V**”. Mit der Taste “**OK**” wird die Sprache bestätigt, die sich nach 2” fest einstellt. Wird keine Taste gedrückt, dann beginnt der automatische Sprachenwechsel nach Ablauf von 30” erneut.

Um die Sprache zu ändern, muss man das Gerät ein- und wieder ausschalten und innerhalb von 30” nach dem Ausschalten gleichzeitig die Tasten Temperatur +Schleudern +Startvorwahl 5” lang drücken; es ertönt ein kurzer Signalton und auf dem Display wird die eingestellte Sprache blinkend angezeigt Durch Drücken der Tasten neben den Symbolen “**Λ** “ und “**V**” kann sie Sprache geändert werden. Mit der Taste neben dem Symbol „**OK**“ wird die Sprache bestätigt, die sich nach 2” fest einstellt. Wird keine Taste gedrückt, dann wird die zuvor eingestellte Sprache nach Ablauf von 30” erneut angezeigt. **Schalten Sie das Gerät.**

Auto Dose System

DE

Einführung



Diese Waschmaschine ist mit Waschmittelbehältern ausgestattet: einer für Flüssigwaschmittel (konzentriert oder verdünnt) mit einem Fassungsvermögen von etwa 5,5 l und der zweite für Flüssigweichspüler (konzentriert oder verdünnt) mit einem Fassungsvermögen von etwa 3,5 l *(siehe Abbildung)*.
! *Prüfen Sie auf dem Behälter, ob Waschmittel/Weichspüler verdünnt oder konzentriert sind.*

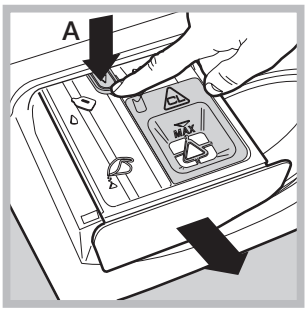
! Das automatische Dosiersystem entnimmt genau zum passenden Zeitpunkt aus den Behältern die ideale Dosis an Waschmittel und Weichspüler für den geladenen Wäschetyp und sichert so optimale Waschergebnisse ohne Verschwendung zu. Die zu entnehmende Waschmittel- und Weichspülermenge kann über die Tasten WASCHMITTEL und WEICHSPÜLER manuell geändert werden *(siehe "Voreingestellte Parameter ändern")*. Wenn gewünscht kann das Gerät im Modus "traditionell" verwendet werden; hierzu wird das Waschmittel in die Waschmittelschublade gefüllt; die Maschine erkennt automatisch, dass Waschmittel vorhanden ist und greift nicht auf die Behälter zu.

Waschmittelschublade

Modus "Traditionell"

Ziehen Sie die Waschmittelschublade bis zur ersten Arretierung heraus, um das Waschmittel (flüssig oder in Pulverform), das Bleichmittel oder andere Zusätze sowie das Vorwaschmittel für den traditionellen Gebrauch einzufüllen *(siehe "traditioneller Gebrauch")*.

Modus "Auto Dose".



Zum Befüllen der Waschmittel- und Weichspülerbehälter **ziehen Sie die Waschmittelschublade komplett heraus:** Öffnen Sie die Waschmittelschublade bis zur ersten Arretierung, dann drücken Sie den Hebel (**A**) und ziehen die Schublade bis zur zweiten Arretierung heraus, **wobei darauf zu achten ist, dass sie bis zum Anschlag gezogen wird. Bewegen Sie die Schublade beim Befüllen nicht.**

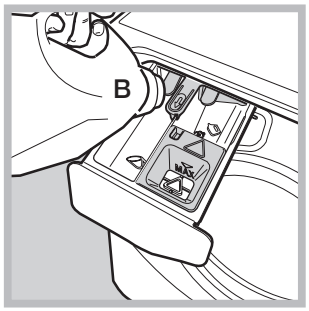
Sind die Behälter befüllt *(siehe "Behälter auffüllen")*, hat die Maschine eine Waschmittelautonomie von bis zu 40 Waschzyklen *(*)*.

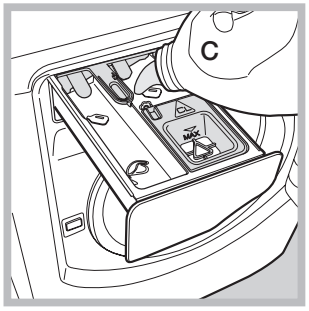
Erster Einsatz

Schalten Sie das Gerät über die ON/OFF-Taste ein.
Der erste Waschgang wird ohne Wäsche aber mit Waschmittel in der Waschmittelschublade ausgeführt *(siehe Modus Traditionell)* wobei das Programm gewählt wird (Baumwolle 90°) ohne Vorwäsche und mit leeren Behältern.

Behälter auffüllen:

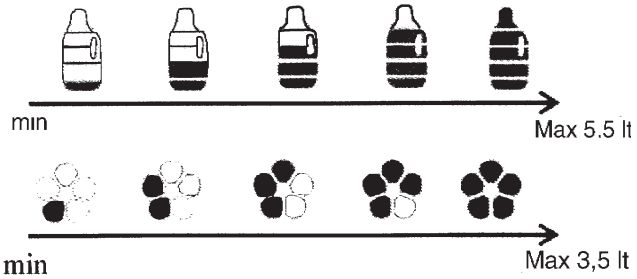
Öffnen Sie die Waschmittelschublade im Modus *"Auto Dose" (siehe "Waschmittelschublade")*. Geben Sie langsam das Waschmittel (**B**) und den Weichspüler (**C**) hinein, bis die Behälter komplett gefüllt sind *(siehe Abbildungen)*.





Um eine Überfüllung zu vermeiden wird ein stetig ansteigendes akustisches Signal (Beep) ausgegeben; der maximale Füllstand wird mit 3 langen Tönen angezeigt.

Beginnen Sie sofort nach dem Befüllen mit dem ersten Waschgang, damit die Schublade immer sauber ist.
Auf dem Display leuchten respektive das Symbol (für Waschmittel) und das Symbol (für Weichspüler) immer stärker auf, um die erreichte Menge anzuzeigen.



Die zum Befüllen erforderliche Zeit hängt von der Dickflüssigkeit des Produkts ab. Bei sehr dickflüssigen Produkten dauert das Befüllen entsprechend länger.
Schließen Sie die Waschmittelschublade erst, wenn die Schubladenkammern komplett geleert sind.

Wählen Sie die Dickflüssigkeit des eingefüllten Waschmittels (konzentriert oder verdünnt) über die Taste aus.
Konzentrat
Verdünnt
Das Gerät speichert die Auswahl.
Wird keine Auswahl getätigt, dann wird die Waschmittelentnahme auf "**verdünnt**" eingestellt.

Wählen Sie mit der Taste die Weichspülermenge, die automatisch von der Maschine entnommen werden soll.
1) Wenn es sich um ein Weichspülerkonzentrat handelt, empfehlen wir, die erste Stufe (mit 1 Balken) zu wählen und diese Menge dann eventuell um nur eine Stufe (mit 2 Balken) zu erhöhen.
2) Bei verdünntem Weichspüler können Sie die 3. Stufe (mit 3 Balken) einstellen und dann die zu entnehmende Weichspülermenge eventuell erhöhen oder senken.
3) Um die Entnahme von Weichspüler auszuschalten drücken Sie die Taste bis keine Balken mehr zu sehen sind *(siehe auch "Voreingestellte Parameter ändern")*.

(*) bei durchschnittlicher Wäschemenge von 4 kg, Programm Baumwolle 40°C, "mittlerer" Wasserhärte und Verschmutzungsgradeinstellung auf 3.

Anzeige zum Nachfüllen:
Wenn am Ende eines Waschgangs die vorhandene Waschmittel-/Weichspülermenge für einen folgenden Waschgang nicht mehr ausreicht, erscheinen auf dem Display die entsprechenden Mitteilungen "**Nach Programmende Waschmittel nachfüllen**" oder "**Nach Programmende Weichspüler nachfüllen**" oder "**Nach Programmende Behälter nachfüllen**". Werden die Behälter nicht nachgefüllt, dann wird für die nachfolgenden Waschgänge im Modus *Auto Dose System* kein Waschmittel oder Weichspüler entnommen.
! *Wir empfehlen, das Waschmittel und den Weichspüler erst* ***NACH aufleuchten der entsprechenden Anzeige nachzufüllen.***
! *Vermischen Sie NIE zwei unterschiedliche Waschmittel; wenn Sie ein neues Waschmittel verwenden möchten, dann muss zuerst der Behälter gereinigt werden (siehe "Vom Anw der eingestellte Reinigung").*

Verwendung von "Auto Dose System"
Wenn die Behälter mit Waschmittel und Weichspüler befüllt sind, kann die Maschine eingesetzt werden *(siehe "Durchführung eines Waschprogramms")*.
Das Waschmittel in ***Pulverform*** *für die Vorwäsche sowie die* ***Zusätze in Pulverform*** *können nur im traditionellen Modus oder mit dem "Auto Dose System" verwendet werden; geben Sie die Zusätze direkt in die Trommel, am Besten in die spezielle "Waschmittelkugel".*

Sie dieses in die dafür vorgesehene Schubladenkammer (siehe Option "Super Wash").

Voreingestellte Parameter ändern:
Das Gerät entnimmt die benötigte Waschmittelmenge automatisch entsprechend dem gewählten Programm, der Wäschemenge und der Wasserhärte. Dennoch kann die Waschmittel-/Weichspülermenge geändert werden.

Taste : drücken Sie diese Taste, um die Waschmittelmenge zu erhöhen, zu senken oder auszuschließen.

Taste : drücken Sie diese Taste, um die Weichspülermenge zu erhöhen, zu senken oder auszuschließen.

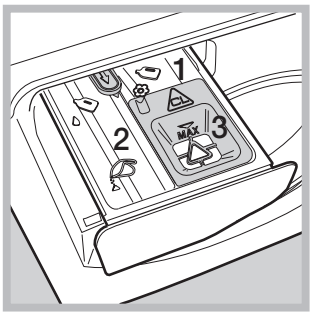
Die von dem Gerät vorgegebene Waschmittel-/Weichspülermenge wird mit 3 Balken angezeigt.
Weniger Balken zeigen geringere Mengen im Vergleich zu den von dem Gerät vorgeschlagenen Mengen an, mehr Balken zeigen entsprechend höhere Mengen von verwendetem Waschmittel/Weichspüler an.

Reinigung der Behälter:
Es gibt automatisch oder vom Anwender einstellbare Reinigungszyklen für die Behälter.

Automatische Reinigung:
Die Waschmaschine führt einen automatischen Reinigungszyklus während der Spülgänge aus, wenn die Restmenge an Waschmittel zu gering ist, um einen weiteren Waschgang durchzuführen.

Vom Anwender eingestellte Reinigung:
Führen Sie einen Reinigungszyklus aus (mit leerer Trommel), wenn Sie ein anderes Produkt verwenden wollen oder wenn die Behälter falsch befüllt wurden (Weichspüler wurde in den Waschmittelbehälter gefüllt oder umgekehrt). Halten Sie die Taste mindestens 5 Sekunden gedrückt, um den Reinigungszyklus für den Waschmittelbehälter zu starten; für den Weichspülerbehälter halten Sie die Taste gedrückt oder aber für beide Behälter die Taste . Halten Sie die Taste für weitere 3 Sek. gedrückt (oben links wird die Restzeit "4-3-2-1" angezeigt) bis zur Anzeige des Pop-Ups: "**Sauber Start**". Der Reinigungszyklus dauert etwa **65'** bei leeren Behältern, sonst etwas länger. Auf dem Display erscheinen die Symbole für leere Behälter.

"Traditioneller" Gebrauch
Ziehen Sie die Waschmittelschublade bis zur ersten Arretierung heraus *(siehe Abbildung)* und geben Sie Waschmittel und eventuelle Zusätze (z.B. Bleichmittel) für einen Waschgang in die entsprechende Schubladenkammer.



1. *Waschmittelkammer für den Vorwaschgang*: verwenden Sie **ausschließlich** Waschmittel in Pulverform.
2. *Waschmittelkammer für den Hauptwaschgang*: für Waschpulver oder Flüssigwaschmittel. Bei Verwendung von Flüssigwaschmittel empfehlen wir, dieses erst dann einzufüllen, wenn der Waschgang gestartet wird und keinen Vorwaschgang auszuführen.

3. Bleichmittelkammer für den Hauptwaschgang: diese Kammer verwenden, wenn Bleichmittel eingesetzt werden soll (siehe Option "Super Wash").

Waschmitteltabs oder die spezielle "Waschmittelkugel" müssen direkt in die Trommel gelegt werden. Schalten Sie in diesem Fall den Modus "Auto Dose System" aus (drücken Sie die Taste bis keine vertikalen Balken mehr auf dem Display zu sehen sind). Füllen Sie keinen Weichspüler ein, weil dieser automatisch in der richtigen Menge für jeden Waschgang entnommen wird.
Um die Entnahme von Weichspüler auszuschalten drücken Sie die Taste bis keine vertikalen Balken mehr zu sehen sind. Für Wolle und Seide empfehlen wir die Verwendung eines speziellen Feinwaschmittels, das in die entsprechende Schubladenkammer gegeben wird (Kammer 2).

Durchführung des Waschgangs:
Wählen Sie das Programm und die kompatiblen Optionen entsprechend Ihrer Anforderungen und der geladenen Wäsche.

Durchführung eines Waschprogramms

DE

ANMERKUNG: Lassen Sie vor erstmaligem Gebrauch des Waschvollautomaten erst einen Waschgang ohne Wäsche, jedoch mit Waschmittel durchlaufen. Stellen Sie hierzu das 90°C-Waschprogramm ohne Vorwäsche ein.

1. **EINSCHALTEN DES GERÄTES.** Drücken Sie die Taste ⏻. Alle Kontrolllampen leuchten für 1 Sekunde auf, im Display erscheint der Schriftzug AQUALTIS; im Anschluss schaltet die Kontrollleuchte der Taste ⏻ auf Dauerlicht und die Kontrollleuchte START/PAUSE auf Blinklicht.

2. **WAHL DES WASCHPROGRAMMS.** Drehen Sie den PROGRAMMWÄHLSCHALTER nach rechts oder nach links auf das gewünschte Programm; die Bezeichnung des Programms wird im Display angezeigt; dem jeweiligen Programm ist eine Temperatur und Schleudergeschwindigkeit vorgegeben, die nur reduziert werden können. Auf dem Display wird die Programmdauer angezeigt.

3. **EINFÜLLEN DER WÄSCHE.** Öffnen Sie die Gerätetür. Füllen Sie die Wäsche ein. Beachten Sie die maximale Füllmenge laut Programmtabelle.

4. **DOSIERUNG DES WASCHMITTELS.** Für die Verwendung des Modus *"Auto Dose System"* braucht das Waschmittel nicht dosiert zu werden; das Gerät entnimmt automatisch die für das eingestellte Programm, die eingefüllte Wäsche und die Wasserhärte passende Menge. Für die Verwendung im traditionellen Modus siehe *"Traditioneller Gebrauch".*

5. **SCHLIESSEN SIE DIE GERÄTETÜR.**

6. **INDIVIDUALISIERUNG DES WASCHGANGS.** Dies erwirken Sie über die auf dem Bedienfeld befindlichen Tasten:

   Änderung der Temperatur und/ Schleuderdrehzahl.
   Das Gerät zeigt automatisch die für das eingestellte Programm vorgesehene maximale Temperatur sowie die maximale Schleudergeschwindigkeit, wenn sie kompatibel mit dem eingestellten Programm sind. Durch Drücken der Taste kann die Temperatur Schritt für Schritt herabgesetzt werden, bis auf Kaltwäsche (OFF). Durch Drücken der Taste kann die Schleudergeschwindigkeit Schritt für Schritt herabgesetzt werden, bis auf die Abwahl des Schleudergangs (OFF). Ein weiterer Druck auf die Tasten setzt die Einstellungen wieder auf die maximalen Werte.
   ! Ausnahme: Wird das Waschprogramm 60°C eingestellt, kann die Temperatur bis auf 90° erhöht werden.

   Die Startzeitvorwahl einstellen.
   Zur Vorwahl der Startzeit des eingestellten Programms drücken Sie die entsprechende Taste, bis die gewünschte Zeitverschiebung angezeigt wird. Bei der Einstellung wird die Startzeit zusammen mit der Anzeige "**Start in:**" und das Symbol blinkend angezeigt. Nachdem die Startzeit eingestellt wurde, zeigt das Display das Symbol feststehend und das Display kehrt zur Anzeige der Dauer des eingestellten Zyklus "**Ende in:**" und der Zyklusdauer zurück. Wird die Taste STARTZEITVORWAHL einmal gedrückt, dann wird die zuvor eingestellte Startzeit angezeigt. Nach dem Start zeigt das Display die Anzeige "**Start in:**" und die Verzögerungszeit. Sobald die Verzögerungszeit abgelaufen ist, startet die Maschine und auf dem Display wird die Anzeige "**Ende in:**" und die Restzeit bis zum Zyklusende angezeigt. Um die Startzeitvorwahl zu deaktivieren, drücken Sie die Taste, bis auf dem Display der Schriftzug OFF eingeblendet wird; das Symbol erlischt.

   Änderung der Eigenschaften des Waschgangs.
   • Drücken Sie die Taste, um die Zusatzfunktion einzustellen; im Display wird die Bezeichnung der Funktion angezeigt, und die Kontrollleuchte der jeweilgen Taste leuchtet auf.
   • Drücken Sie die Taste erneut, um die Zusatzfunktion auszuschalten; im Display wird OFF angezeigt, und die Kontrollleuchte erlischt.

   ! Lässt sich eine Waschoption nicht mit dem gewählten Programm kombinieren, blinkt die entsprechnde Anzeige, es ertönt ein akustisches Signal (3 Signaltöne) und die Funktion wird nicht aktiviert.
   ! Ist die gewählte Zusatzfunktion mit einer anderen, bereits eingestellten nicht kompatibel, blinkt die Anzeige der ersten Option, wird deaktiviert und nur die zweite Funktion wird aktiviert.
   ! Die Zusatzfunktionen können eine Änderung der empfohlenen Ladungsmenge und/oder Waschzeit bewirken.

7. **STARTEN DES PROGRAMMS.** Drücken Sie die Taste START/PAUSE. Die Kontrollanzeige leuchtet und die Gerätetür wird gesperrt (Kontrollleuchte LOCK eingeschaltet). Während des Programmablaufs leuchten die entsprechenden Symbole auf, um die jeweils erreichte Phase anzuzeigen. Um ein bereits laufendes Programm zu ändern, schalten Sie das Gerät auf Pause , drücken Sie hierzu die Taste START/PAUSE, wählen Sie daraufhin das gewünschte Programm und drücken Sie erneut die Taste START/PAUSE.
   Zum Öffnen der Gerätetür während eines Zyklusses drücken Sie die Taste START/PAUSE; ist die Kontrollleuchte LOCK ausgeschaltet, kann die Gerätetür geöffnet werden. Drücken Sie die Taste START/PAUSE erneut, um das Programm an der Stelle, an der es unterbrochen wurde, wieder in Gang zu setzen.

8. **ENDE DES PROGRAMMS.** Dieses wird durch die Leuchtanzeige **END** angezeigt. Die Gerätetür kann geöffnet werden. Blinkt die Kontrollleuchte START/PAUSE, muss die Taste gedrückt werden, um den Waschgang abzuschließen. Öffnen Sie die Gerätetür, nehmen Sie die Wäsche heraus und schalten Sie das Gerät aus.

! Möchten Sie ein bereits in Gang gesetztes Waschprogramm löschen, halten Sie die Taste ⏻ gedrückt, bis der Zyklus unterbrochen wird und sich das Gerät ausschaltet.

Sack für Steppdecken, Vorhänge und Feinwäsche
Dank des speziellen mitgelieferten Sacks können Sie im Waschvollautomaten Aqualtis auch ihre kostbarsten und empfindlichsten Wäschestücke bei maximalem Schutz waschen. Es empfiehlt sich, diesen Sack in jedem Fall für die Wäsche wie z.B. (Stepp- und Daunendecken mit Synthetikbezug zu verwenden).

Programme und Zusatzfunktionen

DE

Programmtabelle

Symbole	Beschreibung des Programms	Max. Temp. (°C)	Max. Schleuder Geschwindigkeit (U/min)	Waschmittel und Zusätze: Vorwäsche	Waschmittel	Bleichmittel	Weichspüler	Max. Beladungsmenge (kg)	Restfeuchtigkeit %	Energieverbrauch kWh	Wasser gesamt lt	Programmdauer
	Kunstfasern Widerstandsfähig	60°	800	●	●	●	●	5	46	1,03	60	115’
	Kunstfasern Widerstandsfähig (4)	40°	800	●	●	●	●	5	46	0,56	60	100’
	Weiß	60°	1600	●	●	-	●	5	-	-	-	180’
	Farbig	40°	1600	●	●	●	●	5	44	0,83	63	100’
	Dunkel	30°	800	-	●	-	●	5	-	-	-	80’
	Hemden	40°	600	-	●	●	●	2	-	-	-	70’
	Daunen: wäsche- bzw. Kleidungsstücke mit Daunenfüllung.	30°	1200	-	●	-	●	3,5	-	-	-	120’
	7-Tage: bettwäsche Bade- und Handtücher.	60°	1600	●	●	●	●	9	-	-	-	140’
	Spülen	-	1600	-	-	●	●	9	-	-	-	36’
	Schleudern und **Abpumpen**	-	1600	-	-	-	-	9	-	-	-	16’
	Antiallergen	60°	1600	-	●	-	●	5	-	-	-	195’
	Ultra Fein	30°	0	-	●	-	●	1	-	-	-	80’
	Wolle: wolle, Kaschmir usw.	40°	800	-	●	-	●	2	-	-	-	90’
	Mix 30’: zum kurzen Auffrischen leicht verschmutzter Wäsche (nicht geeignet für Wolle, Seide und Handwäsche).	30°	800	-	●	-	●	3,5	71	0,20	38	30’
60°C	**Baumwolle** 60°C **(1):** stark verschmutzte Weiß- und farbechte Buntwäsche.	60° (Max. 90°)	1600	●(3)	●	●	●	9	44	1,36	76	190’
40°C	**Baumwolle** 40°C **(2):** leicht verschmutzte Weiß- und empfindliche Buntwäsche.	40°	1600	-	●	●	●	9	44	1,09	92	185’
20°	**Baumwolle** 20°C**:** leicht verschmutzte Weiß- und empfindliche Buntwäsche.	20°	1600	-	●	●	●	9	-	-	-	175’

Die auf dem Display und in der Bedienungsanleitung genannte Zyklusdauer wird ausgehend von Standardbedingungen berechnet. Die effektiv benötigte Zeit kann aufgrund zahlreicher Faktoren wie Temperatur und Druck des Zulaufwassers, Raumtemperatur, Waschmittelmenge, Art, Menge und Verteilung der Waschladung sowie der gewählten Zusatzfunktionen variieren.

Hinweis: nach etwa 10 Minuten nach dem START, errechnet die Maschine die Restlaufzeit unter Berücksichtigung der Ladung neu und zeigt sie an.

1) Prüfprogramm gemäß 1061/2010: Programm 60°C und eine Temperatur von 60°C.
Dieser Zyklus ist für den Waschvorgang von normal schmutziger Baumwollwäsche geeignet; es ist der wirksamste in Bezug auf den kombinierten Energie-Wasser-Verbrauch; für bei 60°C zu waschende Wäsche zu verwenden. Die effektive Waschtemperatur kann von der angegebenen abweichen.

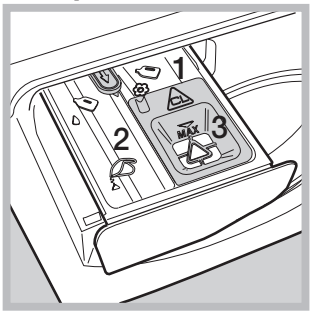
2) Prüfprogramm gemäß 1061/2010: Programm 40°C und eine Temperatur von 40°C.
Dieser Zyklus ist für den Waschvorgang von normal schmutziger Baumwollwäsche geeignet; es ist der wirksamste in Bezug auf den kombinierten Energie-Wasser-Verbrauch; für bei 40°C zu waschende Wäsche zu verwenden. Die effektive Waschtemperatur kann von der angegebenen abweichen.

3) Die “Vorwasche” funktion kann beim Temperaturwert 60 °C nicht aktiviert werden.

Für alle Testinstitute:
2) Langes Baumwollprogramm: Programm 40°C und eine Temperatur von 40°C.
4) Langes Kunstfaserprogramm: Programm und eine Temperatur von 40°C.

Zusatzfunktionen

Super



Diese Zusatzfunktion verbessert die Waschergebnisse durch eine erhöhte Wassermenge am Anfang des Programms und eine verlängerte Programmlaufzeit. Diese Funktion ermöglicht das Entfernen selbst der hartnäckigsten Flecken. Kann **mit** oder **ohne** Bleichmittel verwendet werden. Bei der Dosierung des Bleichmittels darf der auf dem Zentralstift mit „max“ gekennzeichnete Höchststand *(siehe Abb.)* nicht überschritten werden. **Wenn Sie nur bleichen möchten, ohne einen kompletten Waschgang durchzuführen,** dann geben Sie das Bleichmittel in die Zusatzkammer **3**, stellen Sie das Programm „Spülen“ ein und aktivieren Sie die Funktion „Super” .

! Diese Funktion kann zu den Programmen , , , , , , , .

Extra Spülen

Wählen Sie diese Zusatzfunktion, wird die Spülwirkung verbessert und somit ein optimales Ausspülen von Waschmittelresten garantiert. Dies ist besonders empfehlenswert bei sehr empfindlicher Haut bzw. Waschmittelallergien. Es empfiehlt sich, diese Funktion bei voller Wäschebeladung oder bei hohen Waschmitteldosierungen zuzuschalten.

! Diese Funktion kann zu den Programmen , , , , .

Bügelleicht

Wird diese Zusatzfunktion eingestellt, werden Waschgang und Schleudergang entsprechend geändert, um Knitterbildung zu vermindern. Am Ende des Waschgangs erfolgt eine sanfte Umdrehung der Trommel; die Kontrollleuchten „Bügelleicht“ und START/PAUSE blinken. Drücken Sie die Taste START/PAUSE oder „Bügelleicht“, um den Waschgang abzuschließen.

! Diese Funktion kann zu den Programmen , , , , , .

Vorwäsche

Beim Wählen dieser Funktion wird eine Vorwäsche aktiviert, so dass auch hartnäckige Flecken beseitigt werden.

NB: füllen Sie das Waschpulver in die entsprechende Kammer ein.

! Diese Funktion kann zu den Programmen , , , , , , , , 60°C (60°), 40°C, .

Waschmittel und Wäsche

DE

Waschmittel

Die Wahl des Waschmittels und der Waschmittelmenge hängt von der Gewebeart (Baumwolle, Wolle, Seide ...), der Farbe, der Waschtemperatur, der Stärke der Verschmutzung und der Wasserhärte ab. Dosieren Sie das Waschmittel gemäß Herstellerangaben exakt, um Verschwendung zu vermeiden und die Umwelt zu schonen: obwohl sie biologisch abbaubar sind, beinhalten Sie dennoch Stoffe, die die Umwelt belasten. Es empfiehlt sich:

- Waschmittel in Pulverform für Weißwäsche und für die Vorwäsche zu verwenden,
- flüssige Waschmittel für empfindliche Baumwollwäsche und für alle Waschprogramme bei Niedrigtemperaturen,
- und flüssige Feinwaschmittel für Wolle und Seide.

Flüssigwaschmittel dürfen erst unmittelbar vor dem Start des Programms in die entsprechende Kammer, oder in eine Dosierkugel, eingefüllt werden. Bei der Benutzung von Flüssigwaschmitteln sollte kein Programm mit Vorwäsche verwendet werden.

! Waschmittel in Pulverform für Baumwollweißwäsche, für die Vorwäsche und für Waschprogramme bei Temperaturen über 60°C verwenden.

! Bitte befolgen Sie den auf der Waschmittelverpackung angegebenen Anweisungen,

! Verwenden Sie keine Handwaschmittel, diese verursachen eine zu hohe Schaumbildung.

Vorsortieren der Wäsche

- Falten Sie die Wäsche auseinander, bevor Sie sie in die Trommel legen.
- Trennen Sie die Wäsche je nach Gewebeart *(siehe Waschetikettensymbol)* und Farbe. Weißwäsche ist immer getrennt zu waschen.
- Entleeren Sie alle Taschen und kontrollieren Sie die Knöpfe.
- Das in der *„Programmtabelle“* angegebene Gewicht, beschreibt die maximale Ladung Trockenwäsche und darf nicht überschritten werden.

Wie schwer ist Wäsche?

1 Betttuch	400-500 g
1 Kopfkissenbezug	150-200 g.
1 Tischdecke	400-500 g
1 Bademantel	900-1200 g
1 Handtuch	150-250 g
1 Jeanshose	400-500 g
1 Oberhemd	150-200 g.

Waschhinweise

Weiß: Verwenden Sie dieses Programm für weiße Wäsche. Das Programm wurde konzipiert, um die Wäsche lange Zeit leuchtend weiß zu erhalten. Um bessere Ergebnisse zu erzielen, wird Waschmittel in Pulverform empfohlen.
Farbig: Verwenden Sie das Programm für die Reinigung von hellen Kleidungsstücken. Das Programm wurde konzipiert, um die Leuchtkraft der Farben lange zu erhalten.
Dunkel: Verwenden Sie das Programm für die Reinigung von dunklen Kleidungsstücken. Das Programm wurde konzipiert, damit dunkle Farben lange Zeit erhalten bleiben. Um bessere Ergebnisse zu erzielen, wird bei der Reinigung von dunklen Kleidungsstücken die Verwendung von Flüssigwaschmittel empfohlen.
Hemden: wählen Sie das Spezialprogramm zum schonenden Waschen von Oberhemden jeglicher Gewebeart und Farbe.
Daunen: Zum Waschen von Wäschestücken mit Daunenfüllung wie Federbetten für Doppel- oder Einzelbetten (die ein Gewicht von 3,5 kg nicht überschreiten), Kissen, Anoraks wählen Sie das Spezialprogramm . Wie empfehlen, die Federbetten mit nach innen gefalteten Ecken *(siehe Abbildung)* in die Wäschetrommel zu füllen und ¾ des Fassungsvermögens der Trommel nicht zu überschreiten. Für optimale Waschergebnisse empfiehlt es sich, Flüssigwaschmittel zu verwenden und dieses in die Waschmittelkammer einzufüllen.

Steppdecken: Benutzen Sie zum Waschen von Steppdecken mit Synthetikbezug den mitgelieferten Sack und stellen Sie das Programm ein.
Badezimmer- und Bettwäsche: Um Ihre Handtücher- und Bettwäsche in einem einzigen Waschgang zu waschen, verwenden Sie das -Programm, das die Verwendung von Weichspülern optimiert. Dadurch sparen Sie zusätzlich Zeit und Energie. Es empfiehlt sich die Verwendung von Pulverwaschmittel.
Antiallergen: Verwenden Sie das Programm für die Entfernung der wichtigsten Allergene, wie etwa Pollen, Milben oder Katzen- und Hundehaare.
Ultra Fein: Verwenden Sie das Programm für die Reinigung von Feinwäsche, die Applikationen wie Strass oder Pailletten aufweist.
Es wird empfohlen, die Kleidungsstücke vor der Reinigung umzudrehen und kleinere Kleidungsstücke in den entsprechenden Reinigungsbeutel für Feinwäsche zu geben. Um bessere Ergebnisse zu erzielen, wird für die Reinigung von Feinwäsche die Verwendung von Flüssigwaschmittel empfohlen.
Wählen Sie für die Reinigung von Kleidungsstücken aus **Seide** oder **Gardinen** (sie sollten zusammengelegt und in den mitgelieferten Beutel gesteckt werden) den Zyklus und aktivieren Sie die Option (in diesem Fall kann auch die Option „Extra Spülen” aktiviert werden); unterbricht Ihr Gerät das Programm, ohne das Wasser abzupumpen. Ihre Wäsche bleibt so im letzen Spülwasser liegen, und die Kontrollleuchte blinkt. Zum Abpumpen des Wassers zu muss die Taste START/PAUSE oder die Taste gedrückt werden.
Wolle: das Waschprogramm „Wolle” dieser Waschmaschine Hotpoint-Ariston wurde von der Woolmark Company für die Wäsche von mit „Handwäsche“ gekennzeichneten Wollkleidungsstücken getestet und anerkannt, vorausgesetzt die Wäsche erfolgt gemäß der Anweisungen auf Etikett des Kleidungsstück und den Angaben des Herstellers des Haushaltsgeräts. Hotpoint-Ariston ist die erste Waschmaschinenmarke, die von der Woolmark Company die Zertifizierung Woolmark Apparel Care - Platinum für ihre Waschleistungen und den Verbrauch von Wasser und Energie erhalten hat. (M1127)

WOOLMARK APPAREL CARE platinum

Baumwolle 20°C: ideal für normalverschmutze Baumwolle. Die auch mit kaltem Wasser erreichten Leistungen, vergleichbar mit einer Wäsche bei 40°, werden mechanisch erzielt. Die Trommel arbeitet mit wiederholten, kurz auf einander folgenden Beschleunigungen.

Störungen und Abhilfe

DE

Bei Funktionsstörung: Bevor Sie sich an den Technischen Kundendienst wenden (*siehe „Kundendienst“*), vergewissern Sie sich zuerst, ob es sich nicht um eine Kleinigkeit handelt, die Sie selbst beheben können. Ziehen Sie hierzu nachstehendes Verzeichnis zu Rate.

Störungen:	Mögliche Ursachen / Lösungen:
Das Gerät schaltet sich nicht ein.	• Der Stecker steckt nicht in der Steckdose, oder nicht so, dass der Kontakt hergestellt wird. • Der Strom ist ausgefallen.
Der Waschgang startet nicht.	• Die Gerätetür ist nicht ganz geschlossen. • Die Taste START/PAUSE wurde nicht gedrückt. • Der Wasserhahn ist nicht aufgedreht. • Es wurde ein verzögerter Start gewählt.
Das Gerät zieht kein Wasser.	• Der Zufuhrschlauch ist nicht am Wasserhahn angeschlossen. • Der Schlauch ist geknickt. • Der Wasserhahn ist nicht aufgedreht. • Es ist kein Wasser da. • Der Druck ist unzureichend. • Die Taste START/PAUSE wurde nicht gedrückt.
Die Gerätetür bleibt gesperrt.	• Durch Auswahl des Option “Bügelleicht ” führt der Waschvollautomat am Ende des Zyklus langsame Drehungen der Trommel aus; um den Zyklus zu beenden drücken Sie die Taste START/PAUSE oder die Taste “Bügelleicht ”.
Das Gerät zieht laufend Wasser und pumpt es laufend ab.	• Der Ablaufschlauch befindet sich nicht auf der vorgeschriebenen Höhe, d.h. 65 – 100 cm vom Boden *(siehe „Installation“).* • Das Schlauchende liegt unter Wasser *(siehe „Installation”).* • Falls Sie in einer der obersten Etagen eines Gebäudes wohnen, kann es vorkommen, dass sich im Syphon ein Vakuum bildet, und dadurch ständig Wasser ansaugt und wieder abpumpt wird. Zur Lösung dieser Probleme bietet der Handel spezielle Syphonventilean. • Der Abfluss der Hausinstallation wurde nicht mit einer Entlüftungsöffnung versehen.
Das Gerät pumpt nicht ab und schleudert nicht.	• Das Programm sieht kein Abpumpen vor: Bei einigen Programmen muss es von Hand eingestellt werden *(siehe „Programme und Zusatzfunktionen“).* • Die Zusatzfunktion ‚Bügelleicht‘ wurde zugeschaltet: zur Beendung des Programms Taste START/PAUSE drücken *(siehe „Programme und Zusatzfunktionen“).* • Der Ablaufschlauch ist geknickt *(siehe „Installation“).* • Die Ablaufleitung ist verstopft.
Das Gerät vibriert zu stark während des Schleuderns.	• Die Transportsicherungen wurden nicht entfernt *(siehe „Installation“).* • Das Gerät steht nicht eben *(siehe „Installation“).* • Das Gerät steht zu eng zwischen der Wand und einem Möbel *(siehe „Installation“).* • Das Gerät wurde nicht gleichmäßig beladen *(siehe „Waschmittel und Wäsche“).*
Das Gerät ist undicht.	• Der Zulaufschlauch wurde nicht ordnungsgemäß aufgeschraubt *(siehe „Installation“).* • Die Waschmittelschublade ist verstopft *(zur Reinigung siehe „Wartung und Pflege“).* • Der Ablaufschlauch ist nicht korrekt befestigt *(siehe „Installation“).*
Die Symbole des „Programmablaufs“ blinken gemeinsam mit der ON/OFF Kontrollleuchte in kurzen Abständen.	• Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker; warten Sie daraufhin ca. 1 Minute und schalten Sie es wieder ein. Bleibt die Störung bestehen, kontaktieren Sie bitte den Kundendienst.
Es bildet sich zu viel Schaum.	• Das Waschmittel ist für Waschmaschinen nicht geeignet (es muss mit der Aufschrift „Für Waschmaschinen“, „Für Handwäsche und Waschmaschinen“ usw. versehen sein. • Es wurde zu hoch dosiert.
Die Gerätetür bleibt gesperrt.	• Entsperren Sie die Gerätetür von Hand *(siehe „Vorsichtsmaßregeln und Hinweise“).*
Das Display zeigt die Meldung „AutoDosierung deaktiviert, Waschmittelschublade verwenden”.	• Diese Meldung deutet auf eine Fehlfunktion des automatischen Dosiersystems hin. Verwenden Sie die Maschine auf herkömmliche Weise, d.h. geben Sie Waschmittel und Weichspüler für eine Wäsche in die Waschmittelschublade und setzen Sie sich mit unserem Kundendienst in Verbindung, um die Ursachen für diese Fehlfunktion abzuklären.

DE

Störungen:	Mögliche Ursachen / Lösungen:
Die Waschergebnisse des Geräts sind nicht zufriedenstellend.	• Die Behälter wurden nicht richtig befüllt (Weichspüler an Stelle des Waschmittels oder umgekehrt). • Es wurden zwei unterschiedliche Waschmittel/Weichspüler gemischt. ***!*** *Vermischen Sie NIE zwei unterschiedliche Waschmittel/Weichspüler; führen Sie immer erst eine Reinigung der Behälter aus, bevor Sie ein anderes Mittel benutzen.* • Das System *"Auto Dose System"* ist verstopft, weil es über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wurde: Führen Sie eine Reinigung der Behälter aus *(siehe "Vom Anwender eingestellte Reinigung")*.
Was passiert, wenn noch volle Behälter nachgefüllt werden?	• Akustische (Beep) und visuelle (Symbole auf dem Display) Signale zeigen an, dass der Behälter voll ist. Wird nun weiter Waschmittel/Weichspüler eingefüllt, läuft die überschüssige Menge in die Trommel und wird beim nächsten Waschgang mit weggewaschen.
Was passiert, wenn die Waschmittelschublade auf traditionelle Weise verwendet wird, die Behälter aber noch voll sind?	• Das Gerät erkennt automatisch, ob flüssiges Waschmittel oder Waschmittel in Pulverform in die traditionelle Waschmittelschublade eingefüllt wurde und entnimmt in diesem Fall nichts aus dem Behälter. Der Weichspüler kann nur im Modus *"Auto dose"* verwendet werden.
Können die Behälter auch für Waschmittel in Pulverform verwendet werden?	• Nein, Waschmittel in Pulverform kann NUR im Modus "traditionell" verwendet werden.
Kann das Waschmittel in Pulverform auch in die Behälter gelangen?	• Nein, eine Trennwand verhindert, dass Waschmittel in Pulverform in einen der Behälter gelangen kann, auch wenn die Schublade in der Position *"Auto Dose System"* geöffnet wurde (komplett geöffnet).
Was passiert, wenn die Waschmittelschublade nicht richtig für das Befüllen der Behälter geöffnet wurde?	• Wenn die Schublade nicht komplett geöffnet ist, dann fallen das Waschmittel oder der Weichspüler in die Trommel und werden beim nächsten Waschgang mit weggewaschen.
Was passiert, wenn Waschmittel und Weichspüler vertauscht werden?	• Das Waschergebnis wird nicht zufriedenstellend sein und die Behälter müssen mit einem manuell eingestellten Reinigungszyklus gereinigt werden.
Was passiert, wenn die Behälter noch nicht leer sind und ein anderes Waschmittel eingefüllt wird?	• Das Gerät wäscht ganz normal, aber wir empfehlen, die Behälter erst nach dem Erscheinen der entsprechenden Symbole nachzufüllen und keine verschiedenen Waschmittel/Weichspüler zu vermischen.

! **Hinweis:** Um den "Demo Mode"zu verlassen, Schalten Sie die Waschmaschine, drücken Sie gleichzeitig für 3 Sek, die beiden Tasten "START/PAUSE" ⏯ und "ON/OFF" ⏻.

Kundendienst

Bevor Sie den Kundendienst anfordern:
- Prüfen Sie, ob einige Kontrollen vorab selbst durchgeführt werden *(siehe "Störungen und Abhilfe);*
- Starten Sie daraufhin das Programm erneut, um sicherzustellen, dass die Störung auch wirklich behoben wurde;
- Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich bitte an den autorisierten Kundendienst.

! Im Falle einer fehlerhaften Installation oder eines unkorrekten Gebrauchs wird der Einsatz eventuell in Rechnung gestellt.
! Beauftragen Sie bitte niemals unbefugtes Personal.

Geben Sie bitte Folgendes an:
- die Art der Störung;
- das Gerätemodell (Mod.);
- die Seriennummer (S/N).

Diese Angaben ersehen Sie auf dem am Gerät befindlichen Typenschild.

DE